

Zeitschrift:	Bericht über die Staatsverwaltung des Kantons Bern ... = Rapport sur l'administration de l'Etat de Berne pendant l'année ...
Herausgeber:	Kanton Bern
Band:	- (1891)
Artikel:	Geschäftsbericht des Obergerichts
Autor:	Leuenberger / Merz
DOI:	https://doi.org/10.5169/seals-416468

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 26.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Geschäftsbericht

des

Obergerichts

für

das Jahr 1891.

Gesetzlicher Vorschrift nachkommend, beeihren wir uns, Ihnen über die Thätigkeit des Obergerichts und seiner Abtheilungen, sowie der untern Gerichtsbehörden während des Jahres 1891 hiemit Bericht zu erstatten.

I. Obergericht.

Am Platze des verstorbenen Herrn Spring wählten Sie unterm 11. März 1891 als Oberrichter: Herrn Alfred Kläy, Gerichtspräsidenten in Thun, und am 5. Februar gleichen Jahres als Ersatzmann des Obergerichts: Herrn Fürsprecher Ad. Steiger in Bern, an Stelle des im Vorjahr zum Oberrichter gewählten Herrn Fürsprecher R. Kocher.

In seiner Sitzung vom 14. März wählte sodann das Obergericht Herrn Oberrichter Kocher als Mitglied der Polizeikammer.

Die Prüfungskommission für Fürsprecher, bestehend aus dem Herrn Obergerichtspräsident Leuenberger, als Präsidenten, sowie aus den Herren Professor Zeerleder, Regierungsrath Gobat, Regierungsrath Lienhard, Professor Dr. Karl Stooss, gew. Oberrichter, Fürsprecher Sahli und Professor Oncken, wurde auf eine neue Amts dauer bestätigt.

An die infolge der Wahl des Inhabers zum Generalprokurator erledigte Stelle des Obergerichtsschreibers wurde vom Grossen Rathe im Laufe des Berichtjahres gewählt: Herr Fürsprecher Viktor Merz, Sekretär der Justizdirektion.

Das Obergericht sodann wählte unterm 28. Februar zum ersten Kammerschreiber: Herrn Fürsprecher Erwin Rüegg.

Im Berichtjahre hielt das Obergericht 30 Sitzungen ab, in welchen folgende hauptsächliche Geschäfte behandelt wurden:

A. Assisen.

Es fanden im Ganzen 11 Herausloosungen von kantonalen Geschworenen zur Bildung von Vierzigerlisten für die Assisensitzungen statt, nämlich für den V. Bezirk 3 und für die andern 4 Bezirke je 2.

Von den Generallisten wurden als Geschworne gestrichen:

wegen Inkompatibilität	4,
„ Ablebens	7,
„ Einstellung im Aktivbürgerrecht	1.

Ferner wurden noch 3 Beschwerden betreffend die im Vorjahr stattgefundenen Geschworenwahlen erledigt und zwar wurden:

von den Verpflichtungen eines Geschworenen entbunden
2, weil dieselben bereits in der vorhergehenden
Periode als Geschworne funktionirt hatten,
von der Liste als Geschworene gestrichen 1, weil
zu viel gewählt.

B. Staatsanwaltschaft.

Unterm 9. September wählte der Grosse Rath, auf eingereichte Demission des bisherigen Generalprokurators, als solchen Herrn Fürsprecher Karl Z'graggen, damals Obergerichtsschreiber, in Bern.

Als Bezirksprokuratoren wurden vom Regierungsrath auf eine neue Amts dauer bestätigt: die Herren Franz Haas in Burgdorf für den II. und Felix Bangerter in Nidau für den IV. Bezirk.

In der Untersuchung gegen Ernest Daucourt, Fürsprecher und Redaktor des „Pays“ in Pruntrut, wegen Pressvergehens, wurde vom Obergerichte nach dem Antrage der Anklagekammer ein ausserordentlicher Bezirkspoktor ernannt in der Person des Herrn Professor Dr. Virgil Rossel in Bern. Ebenso wurde Herr Rossel auch in der Untersuchung gegen Louis Jorey, M. Biétry und Konsorten, wegen Unterschlagung etc., zum ausserordentlichen Prokurator bestellt, nachdem der zuerst gewählte Herr Fürsprecher August Anton Wermeille in Delsberg die Uebernahme dieses Offiziums abgelehnt hatte.

C. Gerichtspräsidenten und Untersuchungsrichter.

An die durch die Wahl des Herrn Alfred Kläy zum Oberrichter erledigte Stelle des Gerichtspräsidenten von Thun wählten Sie, nachdem Ihnen die bezüglichen Vorschläge unterbreitet worden, Herrn Ernst Kummer, Fürsprecher in Thun.

Auf Ansuchen des Untersuchungsrichters von Pruntrut und gemäss dem Antrage der Anklagekammer hat das Obergericht unterm 24. Januar 1891, bis zum Erlass eines Dekrets betreffend ständige Aushilfe für den Gerichtspräsidenten von Pruntrut, für die Führung der Voruntersuchung in denjenigen laufenden Strafgeschäften, welche der Untersuchungsrichter von Pruntrut wegen Geschäftsüberhäufung zu besorgen verhindert ist, gemäss § 57 G. O. einen ausserordentlichen Untersuchungsrichter in der Person des Herrn Vice-Gerichtspräsidenten Bauser in Pruntrut ernannt.

In den Untersuchungssachen gegen die gewesenen Gerichtsschreiber von Biel und Erlach, Jakob Steffen und Robert Berger, wurde Herr Oberrichter Kläy von den Funktionen eines ausserordentlichen Untersuchungsrichters enthoben und an seiner Stelle in den beiden Untersuchungen Herr Gerichtspräsident Flükiger in Schwarzenburg zum ausserordentlichen Untersuchungsrichter ernannt.

Die vorerwähnte Geschäftsüberhäufung beim Richteramt Pruntrut, sowie die bekannten, auf die nämliche Ursache zurückzuführenden Missstände auf dem Richteramt Bern veranlassen uns, Sie besonders darauf aufmerksam zu machen, dass die mehrfach angeregte Reorganisation dieser Richterämter dringend geboten erscheint und möglichst bald vorgenommen werden sollte.

D. Betreibungs- und Konkursämter.

Gemäss § 4 des Einführungsgesetzes vom 18. Oktober 1891 zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs hat das Obergericht als Kreise, in welchen es eine Vereinigung des Betreibungs- und Konkursamtes mit der Gerichtsschreiberei im Hinblick auf die Geschäftslast als zulässig erachtet, folgende Amtsbezirke bezeichnet:

Büren, Erlach, Fraubrunnen, Freibergen, Frutigen, Laufen, Laupen, Neuenstadt, Oberhasle, Saanen,

Schwarzenburg, Nieder-Simmenthal und Ober-Simmenthal.

Diese Schlussnahme hat jedoch mit Rücksicht auf die mangelnde Erfahrung betreffend die Tragweite der Bestimmungen des gedachten Gesetzes einen blos vorläufigen Charakter und gilt einstweilen nur im Hinblick auf die erste Amtsdauer der betreffenden Beamten.

Auf eine Anfrage des Regierungsrathes, ob nicht auch die Vereinigung von Betreibungsamt und Gerichtsschreiberei für die Amtsbezirke Aarberg, Sefigen und Wangen als zulässig zu erklären sei, wurde beschlossen, die Vereinigung in allen drei Aemtern nicht als zulässig zu erklären.

Die am 6. und 13. Dezember 1891 gewählten Betreibungsbeamten wurden mit Rücksicht auf die Dringlichkeit der Sache sämmtlich bestätigt, obschon das Obergericht nicht in der Lage gewesen ist, sich über die Befähigung der Gewählten zu informiren.

Ferner wurden bestätigt die von den nachbezeichneten Amtsgerichten getroffenen Wahlen der Betreibungsgehilfen: Bern für den Betreibungskreis Bern-Land, Courtelary, Fraubrunnen, Frutigen, Interlaken, Laufen, Münster, Nidau, Ober-Simmenthal und Thun.

Die Wahl von Amtsgerichtsweibel Schreier in Büren als Betreibungsgehilfe für alle vier Kreise des Betreibungsamtes Büren wurde in dieser Form nicht bestätigt, weil es nach der Ansicht des Obergerichts nicht angeht, einen Betreibungsgehilfen schlechthin für mehrere Kreise zu wählen, vielmehr derselbe für einen bestimmten Kreis zu wählen und im Bedürfnissfalle nach Art. 2 des Dekrets betreffend die Kreise für die Wahl der Betreibungsgehilfen vom 19. November 1891 zu progrädiren ist.

Im Uebrigen konnten Bestätigungen im Laufe des Berichtjahres nicht erfolgen, weil die Mittheilungen über stattgefundene Wahlen noch nicht eingelangt waren.

E. Fürsprecher.

Gemäss Art. 5 der Uebergangsbestimmungen zur Bundesverfassung wurde einem solothurnischen Fürsprecher die Ausübung des Advokatenberufes im Kanton Bern gestattet und ebenso einem Berner, welcher ein Advokatendiplom von der Universität Genf vorlegte.

Acht Kandidaten erhielten den Access zur theoretischen und 15 denjenigen zur praktischen Fürsprecherprüfung.

Das in § 4 Ziff. 5 des Prüfungsreglements vorgesehene Fähigkeitszeugniss wurde an vier Rechtskandidaten ertheilt.

13 Kandidaten wurden nach bestandenem Examen als Fürsprecher patentirt und beeidigt.

Beschwerden gegen Fürsprecher, welche nach dem Gesetze über die Advokaten vom 10. Dezember 1840 zu erledigen sind, langten im Berichtjahre keine ein.

F. Kompetenzstreitigkeiten.

Kompetenzeinreden betreffend Streitigkeiten über öffentliche Leistungen, Art. 23 des Gesetzes vom 10. März 1854, kamen sieben zur Behandlung.

Vier dieser Kompetenzeinreden sind vor den Civilgerichten geltend gemacht worden. In allen vier Fällen wurde vom Obergericht die Kompetenz der Gerichtsbehörden in Anspruch genommen, und vom Regierungsrath wurde überall diese Kompetenz anerkannt.

In drei Fällen war die Kompetenzeinrede vor den Administrativbehörden erhoben worden, und es wurde in Uebereinstimmung mit der Auffassung des Regierungsrathes die Kompetenz der Verwaltungsbehörden anerkannt.

G. Vermischtes.

Fernere, hier nicht näher zu bezeichnende Geschäfte kamen zur Behandlung 70.

Sodann erliess das Obergericht ein Regulativ, d. d. 10. Januar 1891, betreffend die Kostenbestimmungen der ausserordentlichen Untersuchungsrichter und ihrer Sekretäre in Strafsachen, welches vom Regierungsrath unterm 24. Januar 1891 mit der Genehmigungsklausel versehen wurde.

II. Appellations- und Kassationshof.

Der Appellations- und Kassationshof hielt im Berichtjahre 102 Sitzungen ab.

Die behandelten Geschäfte sind wesentlich folgende:

A. Civilrechtspflege.

1. Civilrechtsstreitigkeiten,

welche infolge Appellation, Uebergehung der ersten Instanz, kompromissweise oder gemäss Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigenthum, einlangten:

Aus dem Jahre 1890 hängig	26
Im Jahre 1891 neu hinzugekommen	204
Zusammen	<u>230</u>

Hievon wurden durch Urtheil erledigt	146
und zwar:	

In Bestätigung des erstinstanzlichen Urtheils	41
“ Abänderung ”	32
“ theilweiser Bestätigung ” und theilweiser	
Abänderung	7
Infolge Umgehung der ersten Instanz . . .	63
“ Kompromisses	2
Gemäss dem angeführten Gesetze vom 6. Juli	
1890, wonach der Appellations- und Kas-	
sationshof die einzige Instanz ist	1
	<u>146</u>

Die durch Urtheil erledigten Prozesse hatten zum Gegenstande:

A. Hauptgeschäfte.

Wechselstreitigkeiten (alter Kantons-	1
theil)	
Streitigkeiten im Vollziehungsver-	
fahren	23
Statusklagen	—
Eheehinsprüche	—
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen	—
Ehescheidungen	2
Demandes en séparation de biens	
(Jura)	—
Vaterschaftsklagen	8
Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten	4
Servitutenklagen	6
Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen	
Testaments- und Erbschaftsstreitig-	
keiten	5
Klagen aus Verträgen und Quasi-	
Verträgen	40
Klagen aus Delikten und Quasi-	
Delikten	12
Haftpflichtstreitigkeiten	6
Contestations commerciales (Jura)	1
Andere Fälle	16
	<u>124</u>

B. Selbstständig behandelte Vor- und Zwischenfragen

C. Beweiseinreden

146

Es fielen weg:

Infolge Forumsverschliessung	24
” Kassation	2
” Rückweisung an erste Instanz	1
” Einstellung wegen Geltstag etc.	—
” Reform	3
” Ausbleiben des Appellantem beim	
Abspruchstermin	1
” Vergleich, Abstand oder Erledigung	
auf andere Weise	14
	<u>45</u>

Beurtheilt und sonst erledigt zusammen 191

Auf Ende 1891 bleiben im Ausstande 39

Von den im Ausstande gebliebenen 39 Civilgeschäften wurden eingesandt: im Dezember 21, November 10, Oktober 4, August 2 und Juli 2.

Von den Geschäften, welche in den Monaten Juli und August einlangten, sind 2 infolge Anordnung von Oberexpertisen und die 2 andern iufolge Anordnung von Oberaugenscheinen verschoben worden.

Oberexpertisen wurden gestattet 3.

Gesuche um Gestattung von Oberexpertisen wurden abgewiesen 3.

Oberaugenscheine wurden bewilligt 5, und in zwei Geschäften Oberaugenscheine von Amtes wegen angeordnet.

Die Durchschnittszahl der in den letzten fünf Jahren 1886, 1887, 1888, 1889 und 1890 eingelangten Civilprozesse beträgt 199. Gegenüber dieser Durchschnittszahl ergibt das Berichtsjahr mit 204 eine Zunahme von 5 und gegenüber dem Vorjahr eine solche von 26.

Gegen 10 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes wurde der Rekurs an das Bundesgericht ergriffen.

Hievon beurteilte das Bundesgericht	7 Fälle
Wegen Inkompotenz wurde nicht eingetreten in	2 Fällen
und der Rekurs zurückgezogen in	1 Fall.

Von den vom Bundesgerichte beurteilten 7 Geschäften wurden

- a. 2 Urtheile der kantonalen Instanz bestätigt, welche betrafen:
 - eine Schadensersatzforderung, gestützt auf Art. 55 O. R., und
 - eine solche aus dem Haftpflichtgesetz vom 26. April 1887;
- b. 3 Urtheile des Appellations- und Kassationshofes abgeändert, nämlich:
 - in 2 Fällen (betreffend eine sich auf Art. 65 O. R., stützende Schadensersatzforderung und eine Streitigkeit betreffend Haftpflicht der Eisenbahnunternehmungen) den Klägern, welche von der kantonalen Instanz abgewiesen worden waren, ihre Begehren zugesprochen,
 - und in einem Fall der Betrag einer Entschädigungsforderung, welche sich auf die Haftpflichtgesetze vom 25. Juni 1881 und 26. April 1887 gründete, um etwas erhöht;
- c. der staatsrechtliche Rekurs gegen einen Entscheid, wonach einem Appellanten das Forum des Appellations- und Kassationshofes verschlossen worden, abgewiesen;
- d. ein Urtheil über eine Klage aus einem Milchkaufvertrage aufgehoben und die Sache zu erneuter Beurtheilung an den Appellations- und Kassationshof zurückgewiesen, weil das Bundesgericht annahm, die Entscheidung der Vorinstanz, welche von der Ansicht ausging, dass der Beweis für vorbehaltlosen Vertragsabschluss dem Kläger obliege, beruhe auf einer unrichtigen Vertheilung der Beweislast.

2. Justizgeschäfte.

Beschwerden gegen:

Friedensrichter	4
das Richteramt	37
das Amtsgericht (inklusive Handelsgericht im Jura)	10
Schiedsrichter oder Schiedsgerichte	—

51

Uebertrag 51

Uebertrag	51
<i>Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile:</i>	
des Friedensrichters	—
des Richteramts	9
des Amtsgerichts	2
von Schiedsrichtern	1
	12
<i>Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden zugesprochen</i>	
abgewiesen	26
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	1
zurückgezogen	7
Nichteintreten erkennt wurde in	3
Kassation von Amtes wegen verfügt ebenfalls in	3
Fällen.	1
	63
<i>Eine Nichtigkeitsklage gegen eine vom Appellations- und Kassationshofe ausgestellte Urkunde betreffend Ausbleiben eines Appellanten beim oberinstanzlichen Abspruchstermin wurde vom Appellations- und Kassationshofe abgewiesen</i>	
	1
<i>Beschwerden gegen Vollziehungsbeamte:</i>	
zugesprochen	3
abgewiesen	4
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	—
Nichteintreten erkennt	4
Forumsverschliessung	1
zurückgezogen	1
	13
<i>Beschwerden gegen Fürsprecher:</i>	
zugesprochen	—
abgewiesen	2
theilweise zugesprochen, theilweise abgewiesen	—
Nichteintreten erkennt	1
zurückgezogen	4
	7
<i>Beschwerden gegen Rechtsagenten</i>	
langten keine ein.	
<i>Kostenmoderationen:</i>	
das erinstanzliche Urtheil bestätigt	1
das erinstanzliche Urtheil abgeändert	1
Nichteintreten erkennt	2
	4
<i>Bevogtungsanträge:</i>	
zugesprochen	2
abgewiesen	—
	2
<i>Entvogtungsbegehren:</i>	
zugesprochen	—
abgewiesen	1
	1
<i>Armenrechtsbegehren:</i>	
zugesprochen	106
abgewiesen	13
	119
Uebertrag	91

	Uebertrag	91	
Und zwar wurden:			
erstinstanzliche Entscheide bestätigt . . .	108		
erstinstanzliche Entscheide abgeändert . . .	11		
ferner wurden erstinstanzliche Urtheile kassirt	3		
und in einem Fall Nichteintreten er- kennt	1		
	<u>123</u>		
<i>Abberufungsanträge gegen Beamte:</i>			
zugesprochen	1		
infolge Rückzug erledigt	1		
	<u>2</u>		
<i>Exequaturbegehren:</i>			
zugesprochen	11		
abgewiesen	4		
zurückgezogen	1		
	<u>16</u>		
<i>Rekusionsgesuche</i>			
wurden keine eingereicht.			
<i>Disziplinarverfügungen</i> wurden getroffen:			
gegen Richter und Gerichte	2		
" einen Aktuar	1		
" Vollziehungsbeamte	2		
" Anwälte	2		
	<u>7</u>		
Im Fernern wurde der Justizdirektion des Kantons Bern vom pflichtwidrigen Verhalten eines Notars Mittheilung gemacht.			
<i>Bürgschaftsakte</i> von Fürsprechern zu Uebernahme von Schuldbetreibungen wurden genehmigt	6		
ebenso ein Bürgschaftsakt eines Rechtsagenten	1		
	<u>7</u>		
Akten vervollständigungen und verschiedene andere Beschlüsse und Verfügungen	110		
	<u>356</u>		
B. Geschäfte in Strafsachen.			
<i>Kassationsgesuche</i> gegen Urtheile des Assisenhofes langten keine ein.			
<i>Revisionsgesuche</i> gegen Urtheile:			
des Assisenhofes	2		
der Polizeikammer	1		
des korrektionellen Gerichts	—		
Hievon wurden			
zugesprochen	3		
abgewiesen	3		
<i>Einreden der Strafverjährung:</i>			
zugesprochen	—		
abgewiesen	1		
	<u>1</u>		
<i>Rehabilitationsgesuche:</i>			
zugesprochen	1		
abgewiesen	1		
	<u>2</u>		
	<u>6</u>		

C. Vermischtes.

Gemäss Bundesgesetz vom 19. Dezember 1879 betreffend den Schutz der Fabrik- und Handelsmarken und Gesetz vom 6. Juli 1890 betreffend das gerichtliche Verfahren in Streitigkeiten über Haftpflicht, sowie über geistiges und gewerbliches Eigenthum, kam der Appellations- und Kassationshof in einer Streitsache in den Fall, auf gestelltes Ansuchen eine superprovisorische Verfügung zu treffen.

Bei Beurtheilung einiger Zivilprozesse machte der Gerichtshof die Wahrnehmung, dass von jurassischen Gerichtspräsidenten und Fürsprechern öfters Verstösse gegen die Vorschriften des Zivilprozessverfahrens vorkommen, was denselben veranlasste, in zwei Kreisschreiben die Gerichtspräsidenten anzuweisen, das Zivilprozessverfahren strikte anzuwenden.

Am 24. Oktober 1891 nahm der Appellations- und Kassationshof gemäss Einführungsgesetz zum Bundesgesetz über Schuldbetreibung und Konkurs die Wahl der in diesem Gesetz vorgesehenen Aufsichtsbehörde vor. Gewählt wurden die Herren Oberrichter Fritz Büzberger, als Präsident, Henri Simonin und Eduard Thormann. Infolge Wahlablehnung des Letztgenannten wurde an dessen Stelle als Mitglied der Aufsichtskommission gewählt: Herr Oberrichter Alfred Kläy.

III. Anklage- und Polizeikammer

und

IV. Kriminalkammer.

In Betreff der Geschäftstätigkeit dieser Gerichtsabtheilungen wird, wie in den vorhergehenden Geschäftsberichten, auf den Bericht des Generalprokurator über die Strafrechtspflege für das Jahr 1891 verwiesen.

V. Untere Gerichtsbehörden.

*Friedensrichter oder Gerichtspräsident in dieser
Eigenschaft:*

durch Urteil erledigt	932
durch Abstand oder Vergleich u. s. w. erledigt	1119
Rechtseröffnungen	1259

3310

Gerichtspräsident als endlicher Richter:

Einseitige Verfügungen nach O. R.	18
Civilrechtsstreitigkeiten	1608
Moderationen	463
Wechselprozess (alter Kantonstheil)	1
Vollziehungsstreitigkeiten	236
Eingelangte Geltstagsbegehren	1410
Geltstage erkennt	555
Geltstage aufgehoben	125
Gerichtliche Nachlassbereinigungen erkennt	153
Eingelangte Güterabtretungsbegehren	135
Güterabtretungen erkennt	79
" aufgehoben	15

4798

Uebertrag 8108

	Uebertrag	8108		Uebertrag	391
<i>Amtsgericht als endliches Gericht:</i>					
Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen		2	Eigenthums- und Besitzesstreitigkeiten		5
Standesbestimmungen		273	Servitutenklagen		6
Civilrechtsstreitigkeiten		218	Pfandrechtsklagen		3
Handelsstreitigkeiten (Jura)		46	Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten		11
		<u>539</u>	Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen		39
<i>Gerichtspräsident als Instruktionsrichter:</i>					
Prozessinstruktionen im ordentlichen Verfahren		487	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten		4
Beweisführungen zum ewigen Gedächtniss und Manifestationen		107	Handelsstreitigkeiten (im Jura)		29
		<u>594</u>	Faillites prononcées (Jura)		15
<i>Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter:</i>					
Civilrechtsstreitigkeiten		249	Faillites terminées par concordat ou union (Jura)		8
Armenrechtsbegehren		148	Andere Fälle		44
Moderationen		75			<u>555</u>
Beschwerden		29			
Wechselprozesse (alter Kantonsheil)		2	<i>Infolge Appellation gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)</i>		
Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren		152			64
		<u>655</u>			
	Summa	<u>9896</u>			
Appellations- oder revisionsweise gelangten vor obere Instanz (Appellations- und Kassationshof)		<u>188</u>			
<i>Amtsgericht als erstinstanzliches Gericht:</i>					
Statusklagen		3	NB. Hierunter sind nicht enthalten die Geschäfte des Richteramts Oberhasle; dasselbe sandte keinen Jahresbericht ein, weil sämmtliche bezüglichen Kontrollen und Schriftstücke beim Brände von Meiringen am 25. Oktober 1891 zerstört worden sind.		
Eheeingprüche zugesprochen		1			
Eheeingprüche abgewiesen		<u>—</u>			
Nichtigerklärung von Ehen		1			
Nichtigkeitsklagen gegen Ehen abgewiesen		<u>—</u>			
Ehescheidungen		187			
Eheeinstellungen		3			
Demandes en séparation de biens, admises (Jura)		29			
Demandes en séparations de biens, rejetées (Jura)		1			
Ehescheidungsklagen abgewiesen		4			
Vaterschaftsklagen		94			
Bevogtungen verhängt		43			
Bevogtungsanträge abgewiesen		11			
Entvogtungsgesuche zugesprochen		9			
Entvogtungsgesuche abgewiesen		5			
	Uebertrag	<u>391</u>			

N.B. Hierunter sind nicht enthalten die Geschäfte des Richteramts Oberhasle; dasselbe sandte keinen Jahresbericht ein, weil sämmtliche bezüglichen Kontrollen und Schriftstücke beim Brände von Meiringen am 25. Oktober 1891 zerstört worden sind.

Die sub Ziffer II und V hievor erwähnten Geschäfte sind in beiliegenden Tabellen übersichtlich dargestellt.

Mit Hochachtung!

Bern, den 18. Juni 1892.

Im Namen des Obergerichts:

Der Präsident:

Leuenberger.

Der Gerichtsschreiber:

Merz.

Uebersicht der im Jahre 1891 in Folge Appellation, Umgehung der ersten Instanz oder kompromissweise an den Appellations- und Kassationshof gelangten und von diesem beurtheilten Civilrechtsstreitigkeiten.

Amtsbezirke.	Aus dem Jahre 1890 hängig.		Im Jahre 1891 eingelangt.		Gegenstand der durch Urtheil erledigten Geschäfte.	Erledigt durch Urtheil.		
	Bestätigt.	Abgeändert.	Theilweise bestätigt, abgeändert.					
Aarberg	2	1	1		Wechselprozesse (alter Kantonsteil).			
Aarwangen	5	12	3	2	Streitigkeiten im Vollziehungsverfahren.			
Bern	6	2	4	2	Staatsklagen.			
Biel	3	1	1	1	Eheinsprüche.			
Büren	8	3	3	2	Nichtigkeitsklagen gegen Ehen.			
Burgdorf	3	1	1	1	Ehescheidungen.			
Courtelary	8	2	2	1	Demandes en séparation de biens (Jura).			
Delsberg	8	2	2	1	Väterschaftsklagen.			
Erlach	1	1	1	1	Eigenhums- und Besitzstreitigkeiten.			
Fraubrunnen	1	1	2	3	Servitutenklagen.			
Freibergen	2	2	2	1	Klagen aus Pfandrechtsverhältnissen.			
Frutigen	17	2	2	1	Testaments- und Erbschaftsstreitigkeiten.			
Interlaken	3	1	1	1	Klagen aus Verträgen und Quasi-Verträgen.			
Konolfingen	3	1	1	1	Klagen aus Delikten und Quasi-Delikten.			
Laufen	—	—	—	1	Haftpflichtstreitigkeiten.			
Laupen	4	10	4	7	Contestations commerciales (Jura).			
Münster	3	1	1	1	Andere Fälle.			
Neuenstadt	4	4	6	4	A. Hauptgeschäfte.			
Nidau	—	—	—	1	B.			
Oberhasle	—	—	22	6	C.			
Pruuntrut	1	22	6	4	Erledigt durch			
Saanen	—	—	4	1				
Schwarzenburg	—	—	1	1				
Seftigen	1	1	1	1	Rückweisung an erste Instanz.			
Signau	1	1	1	1	Einstellung wegen Geltstag, gerichtlicher Bereinigung etc.			
Ober-Simmenthal	2	1	1	1	Reform.			
Nieder-Simmenthal	1	2	1	1	Ausbleiben des Appellanten beim Abspruchtermin.			
Thun	3	2	1	1	Vergleich, Abstand oder auf andere Weise.			
Trachselwald	1	1	1	1	Unerledigt auf das Jahr 1892 übergetragen.			
Wangen	6	1	2	1				
Total	14	132	41	32				
<i>Geschäfte ohne erstinstanzlichen Ab- spruch:</i>								
Mit Umgehung der ersten Instanz	12	68	—	—				
Appellhof als einzige Instanz	—	1	—	—				
Kompromisse	—	3	—	—				
Total Geschäfte	26	204	41	32				

Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshofe des Kantons

Amtsbezirke.	Beschwerden gegen													Beschwerden gegen									
	Beschwerden gegen				Nichtigkeitsklagen gegen Urtheile				Von diesen Beschwerden und Nichtigkeitsklagen wurden				Beschwerden gegen										
	Friedensrichter.	das Richteramt.	das Amtsgericht, inkl. Handelsgericht im Jura.		des Friedensrichters.	des Richteramts.	des Amtsgerichts, inkl. Handelsgericht im Jura.		teilweise zugesprochen, abgewiesen.	ausgetragen.	Nichtintriene erkannt.	Kassation von Annes wegen zurückgezogen.											
Arberg														Total.									
Aarwangen																							
Bern																							
Biel																							
Büren																							
Burgdorf																							
Courtelary																							
Delsberg																							
Erlach																							
Fraubrunnen																							
Freibergen																							
Frutigen																							
Interlaken																							
Konolfingen																							
Laufan																							
Laupen																							
Münster																							
Neuenstadt																							
Nidau																							
Oberhasle																							
Pruntrut																							
Saanen																							
Schwarzenburg																							
Seftigen																							
Signau																							
Ober-Simmental																							
Nieder-Simmental																							
Thun																							
Trachselwald																							
Wangen																							
Total	4	37	10	—	51	—	9	2	1	12	23	26	1	3	3	7	63	3	4	4	1	1	13

Bern im Jahr 1891 beurtheilten Justizgeschäfte.

**Uebersicht der vom Appellations- und Kassationshof des Kantons Bern im Jahre 1891 beurtheilten
Geschäfte in Strafsachen.**

Geschworen- bezirke.	Kassationsgesuche gegen Urtheile des Assisenhofes	Revisionsgesuche gegen Urtheile	Einreden der Strafverjährung		Rehabilitations- gesuche		Total der Geschäfte.
			zugesprochen.	abgewiesen.	zugesprochen.	abgewiesen.	
I.							1
II.							2
III.							1
IV.							1
V.							1
<i>Total</i>							6

Uebersicht der von den Amtsgerichten, im Jahre 1891 bearbeiteten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsbezirke.	Zahl der bearbeiteten Geschäftte.	Infolge Appellation geblangten vor obere Instanz.											
		Andere Fälle.											
Aarberg	14	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Aarwangen	25	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Bern	73	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Biel	38	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Büren	11	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Burgdorf	27	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Courtaire	43	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Delsberg	18	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Erlach	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Fraubrunnen	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Freibergen	16	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Frutigen	5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Konolfingen	46	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laufen	17	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Laupen	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Münster	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Neuenstadt	6	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nidau	13	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Oberhasle	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Pruntrut	61	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Saanen	3	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Schwarzenburg	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Seftigen	8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Ober-Simmental	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Nieder-Simmental	1	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Thun	32	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Trachselwald	31	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Wangen	15	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Total	555	3	1	—	1	—	187	3	4	29	1	94	43
												4	39
												15	8
												44	64

Uebersicht der von den Friedensrichtern, Gerichtspräsidenten und Amtsgerichten,

letztern als endlichen Gerichten, im Jahre 1891 beurtheilten Civil- und Justizgeschäfte.

Amtsgericht als endliches Gericht.		Gerichtspräsident als Instruktionsrichter.		Gerichtspräsident als erstinstanzlicher Richter.	
		Zahl der beurtheilten Geschäfte und zwar:			
20		Anerkennung von im Auslande geschlossenen Ehen.			
44		Standesbestimmungen.			
37		Civilrechtsstreitigkeiten.			
35		Handelsstreitigkeiten (im Jura).			
12					
49					
39					
15					
15					
15					
6					
7					
17					
1					
24					
6					
13					
26					
25					
18					
28					
12					
8					
31					
14					
10					
539	2	273	218	46	487
	107	594	655	249	148
					75
					29
					2
					152
					188

